



**Bündnis 90 / Die Grünen**



- Ratsfrauen und Ratsherren sowie Nichtratsmitglieder ASUK,  
BM, 1, 2, 10, 6A, SNE, SWB
- BM/6A/SNE z.w.V.
- zum ASUK

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Philipp Bravos (Ratsherr)

Fabian Gieschen (zugewähltes Mitglied im ABG)

Bürgermeisterin  
Katja Oldenburg-Schmidt  
Bahnhofstraße 7  
21614 Buxtehude



Buxtehude, 16. April 2023

### Antrag

**Erstellung eines Konzepts „Kommunale Wärmeplanung“ gem. §20 NKlimaG für die Hansestadt Buxtehude**

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

gemäß §20 des Niedersächsischen Klimagesetzes (NKlimaG) sind ab dem 01.01.2024 alle niedersächsischen Mittelzentren dazu verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan bis zum 31.12.2026 zu erstellen. Den Kommunen werden hierfür vom Land finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt (Abs. 6). Bereits vor dem 01.01.2024 erstellte kommunale Wärmepläne, die die gesetzlichen Anforderungen nach Abs. 4 und 5 erfüllen, müssen spätestens bis zum 31.12.2031 und anschließend genauso spätestens alle fünf Jahre nach der jeweiligen Erstellung fortgeschrieben werden.

### Antrag

Hiermit beantragen wir, dass die Hansestadt Buxtehude unter Berücksichtigung der im NKlimaG genannten Anforderungen unverzüglich die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans extern beauftragt.

### Begründung

Am 17.02.2022 hat der Rat der Hansestadt Buxtehude beschlossen, dass die Stadt bis 2035 klimaneutral werden soll. Dieses sehr ambitionierte Ziel lässt sich nur durch ein entschlossenes und schnelles Handeln erreichen. Eine kommunale Wärmeplanung ist von zentraler Bedeutung, um dieses Ziel zu erreichen. Das geht auch deutlich aus der Treibhausgas-Bilanz Buxtehudes von 2019 hervor. Wir sollten daher nicht länger auf das Inkrafttreten des §20 im NKlimaG warten, sondern bereits jetzt handeln und einen kommunalen Wärmeplan erstellen lassen. Allgemeine Informationen zur kommunalen Wärmeplanung sind dem Leitfaden für kommunale Wärmeplanung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen zu entnehmen (s. Anhang).

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Bravos und Fabian Gieschen